



© Dr. von Moos AG

# Dr. von Moos AG, Geotechnisches Büro, Zürich

*Zuverlässige Berater  
in allen Baugrundfragen*

Interview mit Dr. Beat Rick, Geschäftsführer Dr. von Moos AG

Die Dr. von Moos AG steht mit ihren Geologen und Ingenieuren für eine professionelle Beratung in allen Baugrundfragen wie Geologie, Geotechnik, Grundwasser, Geothermie, Altlasten und Naturgefahren. Als unabhängiges Unternehmen erarbeitet die Dr. von Moos AG tragfähige, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen für ihre Auftraggeber.

*Herr Dr. Rick, die Dr. von Moos AG ist als Beratende Geologen und Ingenieure schweizweit tätig. Welches sind Ihre Fachgebiete und Dienstleistungen?*

Seit der Gründung vor 55 Jahren durch den Ingenieurgeologen Dr. Armin von Moos ist die Firma als Berater in allen Baugrundfragen ein kompetenter Ansprechpartner. Schon immer arbeiteten in unserer Firma Geologen und Bauingenieure Tisch an Tisch zusammen, wir gehören deshalb zu den ältesten geotechnischen Büros der Schweiz. Unsere Unternehmung berät in den Fachgebieten Geologie, Geotechnik, Grundwasser, Erdwärmenutzung, Altlasten und Naturgefahren. Wir führen Baugrunduntersuchungen durch und erarbeiten geologisch-geotechnische Planungsgrundlagen für Bauvorhaben vom Einfamilienhaus bis zum Tunnelbau im innerstädtischen Gebiet. Unsere Mitarbeitenden sichern einwandfreies Trinkwasser und beurteilen Naturgefahren wie Steinschlag oder Erdbeben. Wir beschaffen Grundlagen für zuverlässig fundierte Bauten und liefern Prognosen für sichere Strassen, Brücken und Tunnel. Ausserdem beurteilen und sanieren wir Umweltbelastungen im Boden, Grundwasser und Untergrund.

*Und an welche Kunden richten sich Ihre Angebote?*

Unser Kundenkreis ist sehr vielfältig und die Herausforderungen sind entsprechend spannend. Zu unseren Kunden zählen private Bauherren, Architekten und Generalunternehmungen, kantonale Verwaltungen (z.B. Umweltämter) und Gemeinden, Wasserversorgungen, Elektrizitätsgesellschaften, das Bundesamt für Nationalstrassenbau ASTRA, das Militär und die Bahnen wie z.B. die SBB. Aber auch Versicherungen und Gerichte greifen gerne auf unsere Dienstleistungen und Expertisen zurück.

*Wie viele Mitarbeitende beschäftigt die Dr. von Moos AG und aus welchen Berufsgruppen?*

Zurzeit sind in Zürich rund 20 Mitarbeitende aktiv. Regelmässig bieten wir fortgeschrittenen Studenten des Bauingenieurwesens und der Geologie Gelegenheit zu Berufspraktika, wo sie Praxisluft schnuppern und ihre erlernten Fähigkeiten einem ersten Bewährungstest unterziehen können. Zusammen mit unseren beiden Tochterfirmen Dr. M. Kobel + Partner AG, Sargans, sowie Matousek Baumann & Niggli AG, Baden, beschäftigen wir gegen 50 Mitarbeitende. Damit zählen wir fachlich wie personell zu den führenden Geologiebüros der Schweiz.

Unsere Mitarbeitenden kommen hauptsächlich aus den Berufsgattungen Bauingenieurwesen und Naturwissenschaften. Selbstverständlich sind auch unsere Nichtakademiker, d.h. Sekretärinnen und Feldmitarbeiter unverzichtbare Stützen der Unternehmung.

*Können Sie uns das Vorgehen bei Baugrunduntersuchungen etwas näher erläutern?*

Bei jeder Anfrage für Baugrunduntersuchungen führen wir eine sorgfältige Auftragsanalyse durch: was will/muss der Kunde über den Baugrund projektphasengerecht wissen?

Unser umfangreiches Baugrundarchiv ist dabei eine zentrale Informationsquelle. Oft sind Informationen in der Umgebung oder von früheren Studien vorhanden. Nicht selten kommt es vor, dass beispielsweise die SBB oder das ASTRA aufgrund mehrerer Reorganisationen nicht mehr über die Archivdaten aus der Bauzeit einer Infrastrukturbauwerke verfügen. Recherchen in unserem Archiv können so entscheidend Untersuchungskosten sparen. Selbstverständlich fliessen auch Erfahrungen aus älteren Planungen sowie erfolgreich ausgeführten Untertagebauwerken in die Beurteilung und die bautechnischen Empfehlungen mit ein.



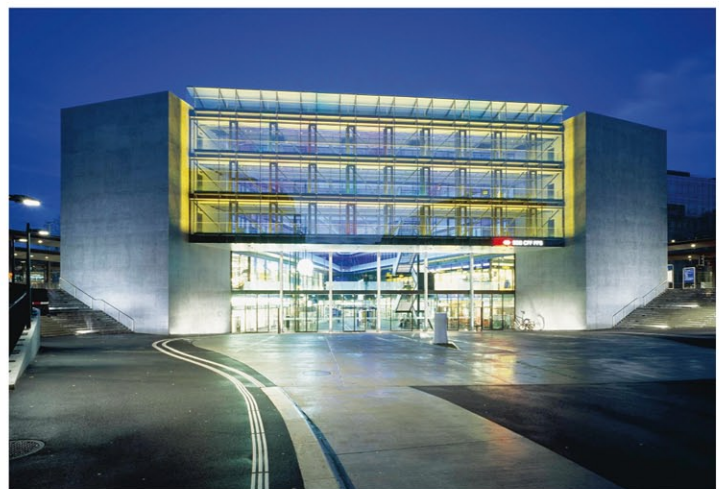
© Dr. von Moos AG

Dr. von Moos AG zählt fachlich und personell zu den führenden Geologiebüros der Schweiz.



© Dr. von Moos AG

Geologische Gutachten tragen entscheidend dazu bei, dass bei Kunst- und Tunnelbauten für Strasse und Schiene unliebsame Überraschungen vermieden werden.



© SBB

Neubau RailCity Zug: Geologische Gutachten durch Dr. von Moos AG.

Aufgrund der Auftragsanalyse schlagen wir ein phasengerechtes und problemorientiertes Sondierkonzept vor. Kostengünstige Rammsondierungen führen wir mit eigenem, erfahrenem Personal durch. Notabene hat diese Sondierart als «Rammsondierung von Moos» den Einzug in die Schweizer Baugrundnorm geschaffen (VSS-Norm SN 670 314).

Unsere Baugrundgutachten, sei dies für eine Brücke wie bei Siggenthal oder Pfäfers, eine Autobahnüberdeckung wie bei Altendorf, Opfikon oder Wettingen oder beispielsweise für den Umbau eines Bahnhofes in Zug, Luzern, Zürich oder Sargans zeichnen sich durch bautechnische Empfehlungen aus, die wir mit unserem Fachpersonal des Bauingenieurwesens auch fundiert auf die projektspezifischen Bedürfnisse ausrichten.

*Im Bereich Altlasten bieten Sie auch Planungen und Begleitungen von Sanierungen. Wie ist es um den Boden in der Schweiz generell bestellt?*

Anders als in europäischen Ländern mit Bergwerk- oder Schwerindustrie leidet die Schweiz kaum unter Altlasten aus diesen Tätigkeiten. Aber auch Untergrundbelastungen aus Gaswerken, Tankstellen, chemischen Reinigungen, ehemaligen Deponien und Schiessanlagen sind heute ein wichtiges Beratungsfeld unserer Geologinnen und Geologen. Manchmal gilt es die unmittelbare Gefährdung einer Trinkwasserfassung durch einen belasteten Standort abzuklären. Oft erfolgen die Sanierungen aber kombiniert mit einer Neubebauung. Hier erweist sich die synergetische Zusammenarbeit unserer Geologen und Bauingenieure als grosser Vorteil für den Kunden.

*Für die künftige SBB Durchmesserlinie Zürich Altstetten hat die Dr. von Moos AG für mehrere geplante Tunnelabschnitte geologisch-geotechnische Beratungen vorgenommen. Wie erfolgten diese Untersuchungen?*

Unsere Firma befasst sich seit über 50 Jahren mit dem Baugrund der Limmatstadt. So lieferten unsere Untersuchungen entscheidende Planungsgrundlagen für wichtige Infrastrukturbauten wie eine – nicht ausgeführte – Seequerung zwischen Wollishofen und Tiefenbrunnen, die U-Bahn-Projekte in den 70-er Jahren, die S-Bahn Zürich, den Zimmerbergbasistunnel Teil 1 (Zürich – Thalwil), verschiedenste Parkhausprojekte rund um das untere Seebecken, den Ausbau der Werftanlagen der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft, die Durchmesserlinie HB Zürich bis Oerlikon, um nur einige Highlights zu nennen.

Selbstverständlich bildete auch hier die Auswertung des umfangreichen Archivmaterials die Basis für eine erste Beurteilung. Objektbezogen wurden weitere Abklärungen (Modellierungen und Sondierungen) – insbesondere im Bereich der Limmatquerung mit geringer Überdeckung des Tunnels – ausgeführt. Innerstädtische Tunnels sind für Geologen und Planer immer eine besondere Herausforderung.

*Im Zusammenhang mit einem Geothermie-Experiment hat in Basel im Dezember 2008 die Erde gebebt. Wie sehen Sie – als am Vorfall nicht beteiligtes Unternehmen – die Chancen der Geothermie als erneuerbare Energiequelle trotz dieses Zwischenfalls?*

Das Geothermieprojekt in Basel war in verschiedener Hinsicht speziell und muss fairerweise als Forschungsexperiment betrachtet werden. Leider hat die Entwicklung von geothermischen Projekten, d.h. die Nutzung der tieferen Erdwärme als erneuerbare Energiequelle für Strom- und Wärmeproduktion, seit den Zwischenfällen in Basel und dem nahen Ausland in Landau/D (Erderschütterungen) sowie Stauffen/D (Gebietshebungen) einen erheblichen Reputationsschaden erlitten. Mittlerweile sind auch die Versicherungen – zu Unrecht – verängstigt; tiefe Geothermie gilt in der Schweiz in diesen Kreisen als unsicher und schwer kalkulierbar.

Tatsache ist, dass geothermische Tiefenprojekte anspruchsvoll und aus Sicht der geologischen Prognose und der geothermischen Fündigkeit (d.h. genügend warmes Wasser in ausreichender Temperatur und Menge) keine Standardaufgabe für Geologiebüros sind. Dazu braucht es ein spezifisches Know-how, vergleichbar mit der Prognose für tiefe und lange Alpentunnels oder der Beurteilung komplexer geologischer Situationen im Zusammenhang mit der Endlagerung radioaktiver Abfälle.

Ungeachtet dessen ist in der Schweiz durchaus ein Potenzial für tiefe Geothermie vorhanden, welches zur Wärme- und Stromerzeugung in naher Zukunft erschlossen werden kann. Dazu ist vorgängig aber auch eine vorausschauende Planung der Behörden hinsichtlich der Nutzung des Untergrundes nötig. Wir haben deshalb bei einer viel beachteten Potenzialstudie der Kantone TG und SH mitgearbeitet.

Dr. von Moos AG  
 Bachofnerstrasse 5 - CH-8037 Zürich  
 Tel.: +41 (0)44 363 31 55 - Fax: +41 (0)44 363 97 44  
 E-Mail: info@geovm.ch - Web: http://www.geovm.ch

**Dr. von Moos AG**

Geotechnisches Büro

**Beratende Geologen und Ingenieure**

Bachofnerstrasse 5



8037 Zürich